

HOCKEY INFOS



AUSGABE 01 / 2018

DIE SCHWABACHER HOCKEYKUGEL ROLLT...



NEUE ABTEILUNGS- BEITRÄGE AB 2019

MEHR AUF SEITE 6

WE ARE BACK!

MEHR AUF SEITE 10

HALLE ODER FELD? ELTERN SPIELEN ÜBERALL!

MEHR AUF SEITE 27

BILD DER SAISON

MEHR AUF SEITE 31



Impressum

HOCKEY-INFOS ist ein Informationsblatt der Hockeyabteilung des TV 1848 Schwabach für ihre Mitglieder und Freunde. Es erscheint Zweimal jährlich und wir kostenlos abgegeben.

Auflage ca. 350 Stück

Abteilungsleiter:

Gernot Brandl, Gutenbergstr. 10, 91126 Schwabach

Verantwortlich und Redaktionsanschrift:

Anne Sellmann, Rittersbacher Str. 33, 91126 Schwabach; 0176-84568280
anne.sellmann@web.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Abteilung oder der Redaktion wieder.



best-of-hockey.de

adidas  Dita. 

Reece  Australia **M**  **OBO**
Grays

Ihr Ansprechpartner im

TV 1848 Schwabach

Rolf Gebhard
0171-3247835

AUSBLICK FELDSAISON 2018



Die Hockeyabteilung hat in der kommenden Feldsaison 22 Mannschaften im Kinder, Jugend, Erwachsenen und Senioren Bereich sowie eine Freizeitmannschaft im Einsatz.

PINNWAND

10.05.18	Vatertagsgrillen
Juli 2018	Sommerfest der Hockeyabteilung mit Daddelturnier
01. - 05.08.18	Sommercamp der Mädchen und Knaben B+A
03. - 05.11.18	35. Schwabacher Hallenhockeyturnier für Damen und Herren
22.12.18	Abteilungsweihnachtsfeier im Vereinsheim
24.12.18	Weihnachtsfußball ab 13.00 Uhr Jahnhalle

An jedem ersten Donnerstag im Monat ist ab 18.00 Uhr Seniorenstammtisch im Vereinsheim und an jedem zweiten Donnerstag ab 19.00 Uhr Jungseniorenstammtisch.

ENTWICKLUNG DER MITGLIEDERZAHLEN

Jahr	Mitglieder tatsächlich	Mitglieder gemeldet	Erwachsene gemeldet			Jugendliche gemeldet		
			gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.
1976	72	72	38	38	0	34	34	0
1977	78	92	38	38	0	54	37	17
1978	100	117	40	40	0	77	53	24
1979	115	115	36	36	0	79	54	25
1980	123	123	43	43	0	80	50	30
1981	138	125	36	36	0	89	49	40
1982	135	121	41	38	3	80	40	40
1983	132	122	44	38	6	78	37	41
1984	143	126	51	40	11	75	41	34
1985	147	139	56	41	15	83	47	36
1986	151	144	55	44	11	89	53	36
1987	161	140	47	38	9	93	55	38
1988	157	142	51	42	9	91	58	33
1989	156	154	72	57	15	82	57	25
1990	145	140	60	50	10	80	52	28
1991	156	129	58	46	12	71	45	26
1992	193	155	67	53	14	88	54	34
1993	218	197	81	62	19	116	72	44
1994	232	212	94	70	24	118	72	46
1995	256	232	104	76	28	128	71	57
1996	256	250	120	90	30	130	66	64
1997	247	257	125	92	33	132	68	64
1998	274	257	121	91	30	136	71	65
1999	289	269	125	94	31	144	77	67
2000	294	262	116	89	27	146	80	66
2001	309	268	115	87	28	153	86	67
2002	312	268	110	81	29	158	92	66
2003	355	302	107	76	31	195	117	78
2004	350	297	108	76	32	189	114	75
2005	364	312	99	63	36	213	114	99
2006	359	285	78	59	19	207	106	101
2007	355	281	99	63	36	182	96	86
2008	367	309	126	82	44	183	93	90
2009	366	327	124	82	42	203	102	101
2010	363	331	127	90	37	204	100	104
2011	357	375	155	110	45	220	106	114
2012	374	374	150	106	44	224	109	115
2013	361	361	157	115	42	204	98	106
2014	357	357	151	109	42	206	91	115
2015	336	336	145	101	44	191	89	102
2016	330	330	153	104	49	177	81	96
2017	336	336	151	103	48	185	85	100
2018	322	322	153	104	49	169	78	91

NEUE ABTEILUNGSBEITRÄGE AB 2019



Liebe Mitglieder unserer Hockeyabteilung, liebe Eltern unseres Hockeynachwuchses!

In unserer diesjährigen Mitgliederversammlung wurden ab dem Jahr 2019 neue Abteilungsbeiträge beschlossen. Die Mitglieder haben damit einen Wunsch des Vorstands unterstützt, in Zukunft engagierte Mitglieder für ihren Einsatz mit einem reduzierten Hockeybeitrag zu belohnen. Da wir aber als Abteilung auch in den nächsten Jahren die gleichen Einnahmen über die Abteilungsbeiträge benötigen, wurden die für dieses Jahr noch gültigen Beiträge komplett überarbeitet.

In Zukunft wird nicht nur zwischen Kinder und Erwachsene unterschieden, sondern es wird mehrere Abstufungen in den Beiträgen geben. Für die Reduzierung der Beiträge haben wir natürlich auch Regularien festgelegt die im Anschluss beschrieben sind.

Hockey Abteilungsbeiträge ab 2019

Minis bis 6 Jahre	0,00 Euro / Jahr	0,00 Euro / Monat
Kinder bis 14 Jahre	60,00 Euro / Jahr	5,00 Euro / Monat
Jugendliche bis 18 Jahre	110,00 Euro / Jahr	9,17 Euro / Monat
Studenten, Azubis	110,00 Euro / Jahr	9,17 Euro / Monat
Erwachsene	150,00 Euro / Jahr	12,50 Euro / Monat
Senioren ab 65 Jahre	60,00 Euro / Jahr	5,00 Euro / Monat
Passives Mitglied	60,00 Euro / Jahr	5,00 Euro / Monat

Reduzierter Beitrag ab 2019

Minis bis 6 Jahre	keine Reduzierung möglich	
Kinder bis 14 Jahre	keine Reduzierung möglich	
Jugendliche bis 18 Jahre	60,00 Euro / Jahr	5,00 Euro / Monat
Studenten, Azubis	60,00 Euro / Jahr	5,00 Euro / Monat
Erwachsene	100,00 Euro / Jahr	8,34 Euro / Monat
Senioren ab 65 Jahre	10,00 Euro / Jahr	0,84 Euro / Monat
Passives Mitglied	10,00 Euro / Jahr	0,84 Euro / Monat

Passive Mitgliedschaft:

Passive Mitgliedschaft muss beantragt werden. Passives Mitglied können nur Mitglieder werden, die weder am Trainings- oder Spielbetrieb teilnehmen.

Reduzierte Beiträge:

Jugendliche und Erwachsene können sich durch Engagement eine Gutschrift erarbeiten und ihren Beitrag um 50,00 Euro/Jahr reduzieren. Mit der Gutschrift kann der Jahresbeitrag im Folgejahr ermäßigt werden. Die Reduzierung des Jahresbeitrags muss beim Vorstand bis 31.01. beantragt werden, später eingegangene Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Es muss der volle Betrag von 50,00 Euro nachgewiesen werden. Bei erarbeitenden Gutschriften unter 50,00 Euro wird der Jahresbeitrag im Folgejahr nicht ermäßigt.

Folgende Gutschriften sind möglich:

Trainer / Co-Trainer:

Trainingsseinheiten (wenn nicht über die Übungsleiterpauschale abgerechnet wird). Eine Trainingseinheit wird mit 2,50 Euro angerechnet. Die Überwachung der geleisteten Stunden erfolgt vom verantwortlichen Trainer.

Arbeitseinsätze:

Platzpflege, Verkauf in der Hochederhalle oder am Hockeyplatz im Auftrag der Abteilung, Organisation und Verwaltung innerhalb der Hockeyabteilung. Es werden regelmäßige Arbeitseinsätze am Hockeyplatz stattfinden, die am Schwarzen Brett bekanntgegeben werden. Die Arbeitseinsätze werden mit 5,00 Euro/Stunde angerechnet. Die Überwachung der Arbeitseinsätze erfolgt durch die Vorstandschaft.

Trainings- oder Kindercamps:

Hockeycamps oder Trainingslager mit einer Mindestdauer von drei Tagen werden mit 50,00 Euro angerechnet.

Sonstige:

Sonstiges Engagement kann bei der Vorstandschaft beantragt werden. Eine Kombination der verschiedenen Gutschriften ist möglich.

Eine Reduzierung für die Beiträge 2019 kann selbstverständlich 2018 erarbeitet werden!

!!! REGELN FÜR DEN HOCKEYPLATZ – VERHALTENS-CODEX !!!



1. Betriebszeiten

- Montag bis Freitag in der Zeit von 14.00 – 21.30 Uhr
- Samstag in der Zeit von 10.00 – 19.00 Uhr
- Sonn- und Feiertage in der Zeit von 9.00 – 17.00 Uhr (max. 4 Stunden reine Spielzeit)

Nach dem Training / Spiel sind die Zugänge zum Hockeygelände zu schließen.
Kinder und Jugendliche dürfen den Hockeyplatz nur in Anwesenheit von Trainern oder Betreuern betreten.
Feiern außerhalb der Betriebszeiten müssen vom Abteilungsleiter oder den Sportwarten genehmigt werden.
Dabei ist dafür zu sorgen, dass unnötiger Lärm hinsichtlich der nachbarschaftlichen, gegenseitigen Rücksichtnahme, vermieden wird.

2. Querspielen

Das Querspielen für Jugendliche (ab Mädchen B und Knaben B) und Erwachsene ist auf dem Hockeyplatz verboten, Ausnahmen sind hierbei Schulhockey, Kleinfeldturniere für Freizeithockey und Turniere gemischter Altersklassen. Torschussübungen sind auf den beiden Grundlinien und auf der Seitenlinie zur Jahnhalle erlaubt.

Schlenzbälle oder „Baseballschläge“ in Richtung der umliegenden Wohnbebauung sind zu unterbinden.
Ein seitennahes Querspielen zur Jahnhalle der Seniorenmannschaften ist auf den kleinen Toren erlaubt.

3. Sauberkeit

Abfall ist in die dafür vorgesehenen Abfalleimer und Zigarettenkippen sind in die Aschenbecher zu entsorgen.
Nach jedem Training und Spiel müssen der Abfall und die Getränkeflaschen von den Spielern eingesammelt und entsorgt werden.

Die Hockeykugeln sind nach dem Training/Spiel auf und um dem Platz einzusammeln und in die Balltonne zu legen.

4. Hockeykammerle/Hockeycontainer

Der Zutritt in das Hockeykammerle ist nur den Vorstandsmitgliedern, Trainern, Betreuern und Torhütern vorbehalten, der Zutritt in den Hockeycontainer ausschließlich den Vorstandsmitgliedern, Trainern und Betreuern.

Spielerinnen und Spieler dürfen diese Räume nur auf Anweisung der Trainer und Betreuer betreten.
Alle Trainer haben dafür zu sorgen, dass die Trainingsutensilien wieder auf ihren ursprünglichen Platz zurückgeräumt werden.

Die Torhüter haben dafür zu sorgen, dass ihre Torwartausrüstung nach dem Training wieder in dem entsprechenden Regal verstaut wird.

Die Beregnungsanlage ist nach der Bewässerung wieder auf „Aus“ zu stellen.

5. Sonstiges

Der Zutritt des Hockeyplatzes kann über den drei dafür vorgesehenen Toren erfolgen.
Ein Überspringen oder Überklettern des Zaunes ist verboten.

Das Verhalten auf dem Platz und den Zuschauerbereichen hat sportlich und fair gegenüber den eigenen Spielern, aber vor allem den Gästen und Schiedsrichter zu sein



1. HERREN – WE ARE BACK

Nicolai



Mitte Oktober startete die Hallensaison mit einem großen Kader der gemeinsam auf die kommende Saison gespannt war und bei der Saisonbesprechung teilweise blödsinnige und abwegige Ziele wie Aufstieg oder ähnliche Sachen in den Raum warf. Geeignet wurde sich dann auf das Ziel des Klassenrhalts.

Sportlich gestartet ist die Saison mit den allseits beliebten Turnieren. Am letzten Oktober Wochenende reisten somit ein paar hochmotivierte, junge und athletische Menschen aus Schwabach, gemeinsam mit den Damen nach Ludwigsburg. Gegen höher spielende Mannschaften, vorwiegend 1. Regionalliga, konnten wenige Punkte erspielt werden. Allerdings war zu erkennen dass mit dieser Truppe was zu schaffen ist, da sich diese auf dem Papier klar stärkeren Mannschaften schwer taten.

Somit ging man motiviert in das eigene Turnier, bei welchem man dem heimischen Publikum zeigen wollte was man kann. Dies gelang uns und standen somit am Sonntag, nach einem langen und erfolgreichen Turnierabend, im Finale gegen den Ligakonkurrenten NHTC2. Gegen den man sich allerdings in einem spannenden und knappen Spiel geschlagen geben musste.

Zur ersten Begegnung in dieser Saison reiste man in die Landeshauptstadt zu Rot-Weiß, bei welchem man fürs erste Spiel eine gute Partie absolvierte und somit mit 3 Punkten nach Hause reiste. Ein ähnlich souveränes Spiel wurde am folgenden Wochenende zuhause gegen Wacker München gezeigt und man blieb so punktverlustfrei. Bei der HGN2 wurde nach einer schwachen ersten Halbzeit eine beeindruckend starke zweite Hälfte gespielt und der 4:3 Rückstand zu einem 5:8 gedreht. In einem Spiel bei dem sogar die ruhigste Person im Verein die Fassung verlor und eine Karte erhielt. Gefühl unschlagbar und nach den ersten „Nie mehr Oberliga“ Rufen in der Kabine, empfing man den Angstgegner Rosenheim. Dieser zeigte dann, dass man doch schlagbar ist und somit ging man wieder etwas geerdet in das letzte Spiel im Jahr 2017 gegen den NHTC2. Dort führte man lange gegen eigentlich stärkere Gegner mit 0:2, diese glichen allerdings kurz vor Ende noch zum 2:2 aus.

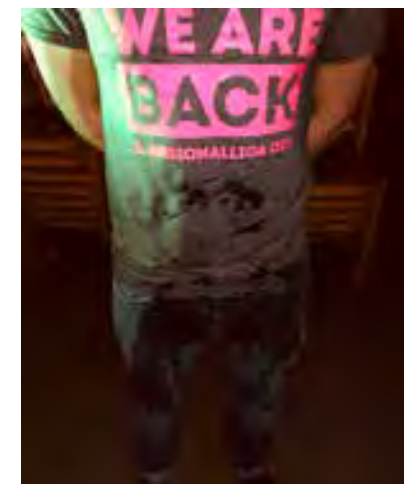
Im nächsten Jahr kam zuerst Rot-Weiß München in die heimische Jahnhalle, diese fuhren allerdings ohne Punkte nach einer 4:3 Niederlage wieder nach Hause. Am nächsten Wochenende fuhr man zu Wacker München. Nach einer extrem schwachen und unkonzentrierten ersten Halbzeit machte man

in der der zweiten Halbzeit erstmal so weiter... Wacker hat den Halbzeitstand von 2:1 auf 4:1 ausgebaut, bis die Schwabacher 20 Minuten vor Schluss er wachten und Regionalliga-würdiges Hockey spielten und das Spiel mit 4:4 beendeten. Mit diesem wichtigem Punkt fuhr man heim und erwartete die HGN2. Daheim wurde wieder ein sehr gutes und souveränes Spiel gemacht und es wurden verdient die 3 Punkte gesammelt. Mit dem Wissen, dass man bei einer Niederlage des Konkurrenten NHTC2 einen Spieltag vor Ende aufsteigen könnte, reiste man hochmotiviert und mit Plänen für die Aufstiegsfeier nach Rosenheim. Diese waren zwar nicht gut, es reichte allerdings um in der Halbzeit 4:1 zu führen... nach einer kräftigen Ansprache fing sich die Schwabacher Mannschaft, mit einer hervorragenden und hochkonzentrierten Leistung und einem viel zu ehrlichen Schiedsrichter kämpfte man sich zurück ins Spiel, führte sogar, erhielt allerdings kurz vor Schluss den 5:5 Endtreffer. Mit gemischten Gefühlen fuhr man in Richtung Heimat, als man Pause machte erhielt man die Nachricht, dass der NHTC2 tatsächlich gegen Rot-Weiß verloren hatte und man so direkt aufgestiegen war. Nach ordentlich viel Feierei und dem teuersten Kasten Bier der jemals gekauft wurde, klang der Abend ruhig in der Schwabacher Stadt aus.



Das letzte Spiel gegen den NHTC2, das eigentlich als großer Showdown angekündigt war, war somit als große Aufstiegsfeier unfunktioniert worden und es wurde noch einmal gezeigt, wieso Schwabach die Nummer 1 der Welt... ähm Bayerns ist und gewann mit 4:3. Damen und Herren feierten anschließend noch ausgiebig in die Nacht hinein und wenn sie nicht gestorben sind dann feiern sie noch heute...

Ein großes Dankeschön geht natürlich an Rolf der sich bei jedem Spiel auf die Bank setzte und coachte. Auch an Marc der das Training plante und durchführte ein herzliches Dankeschön und auch an unseren Fitnesscoach Benni ein riesiges Dankeschön. Den etlichen Fans, Trommlern und Fahenschwängern die jedes Mal in der Jahnhalle ihr bestes gaben auch ein Dankeschön, ohne euch wäre dies alles nicht möglich gewesen.



DIE HÖHEN UND TIEFEN DER 2. HERREN

Wenn man die vergangene Hallensaison der 2. Herrenmannschaft im Nachhinein betrachtet, könnte man bestimmt Vergleiche zu einer Achterbahnfahrt mit ihren Höhen und Tiefen ziehen. Wie jedes Jahr ging es am ersten Novemberwochenende auf dem heimischen Hallenturnier los. Obwohl am Ende nichts Zählbares dabei herauskam, konnten wir doch phasenweise schon zeigen, dass in dieser Mannschaft einiges steckt. Im ersten Gruppenspiel gegen den HC Leipzig erwischten wir einen hervorragenden Start und auch im zweiten Gruppenspiel gegen den HTC Würzburg hielten wir lange gut dagegen. Letztendlich mussten wir uns jedoch beide Male geschlagen geben und auch im letzten Gruppenspiel gegen Pilzen Litice war für uns nichts zu holen.

Am nächsten Wochenende wurde es dann auch schon Ernst, denn die Punktspiele in der 1. Verbandsliga Nord gingen los. Noch „etwas“ angeheitert vom Vorabend machten wir uns Sonntag früh auf den Weg nach Bayreuth. Auch hier erwischten wir einen hervorragenden Start und gingen bereits in der 2. Minute mit 1:0 in Führung. Leider konnten wir in der Folge das Tempo der Bayreuther nicht mithalten und mussten uns am Ende mit 3:10 geschlagen geben. Am darauffolgenden Wochenende waren wir in einem sehr hitzigen und umkämpften Spiel in Schweinfurt vor dem gegnerischen Tor einfach nicht effektiv genug und verloren so auch das zweite Saisonspiel mit 3:6.

Am 25. November stand dann endlich das erste Heimspiel vor der Tür. Hier wollten wir gegen die zweite Mannschaft des TB Erlangen unbedingt Wiedergutmachung betreiben. Während die erste Halbzeit noch sehr ausgeglichen war und es mit 2:2 in die Pause ging, konnten in der zweiten Halbzeit nur wir eine Schippe drauflegen und gewannen am Ende verdient mit 6:2. Am darauffolgenden Wochenende zeigten wir gegen den damaligen Tabellenführer aus Fürth wieder eine starke Leistung und lagen zur Halbzeit bereits mit 4:2 in Führung. Die Fürther erwischten den besseren Start in die zweite Halbzeit und konnten zum 4:4 ausgleichen. Unsere Antwort folgte in Form von drei Toren in Serie und dank einer ausgezeichneten Defensivleistung in der Schlussphase gewannen wir auch das zweite Heimspiel verdient mit 7:5. Das dritte Heimspiel in Folge folgte dann am 10. Dezember gegen Bayreuth. Hier

hatten wir nach der desolaten Leistung im Hinspiel einiges wieder gut zu machen. Diesmal spielten wir die gesamte erste Halbzeit auf Augenhöhe mit den Bayreuthern und so ging es mit 2:2 in die Pause. Auch in der zweiten Halbzeit ließen wir nicht nach und erzielten zehn Minuten vor dem Ende das 4:3. In der Folge verpassten wir jedoch einige Möglichkeiten den Sack zu zu machen und so kassierten wir wenige Sekunden vor dem Ende doch noch den 4:4-Ausgleich.

Für das letzte Spiel im Jahr 2017 mussten wir dann am 16. Dezember nach Würzburg fahren. Diesmal konnten wir die gute Leistung der ersten Halbzeit leider nicht über die gesamte Dauer des Spiels durchhalten und so ging es mit einer 2:5-Niederlage in die Winterpause.

Leider verschliefen wir den Start ins neue Jahr total und verloren nach einer miserablen ersten Halbzeit zu Hause 2:9 gegen den HC Schweinfurt. Wie eingangs erwähnt glich die Saison oft einer Achterbahnfahrt und so folgte auf diesen Tiefpunkt am nächsten Wochenende unser bestes Spiel. In der heimischen Hans-Hocheder-Sporthalle hatten wir den HTC Würzburg 2 zu Gast. Wir legten los wie die Feuerwehr und führten nach 20 Minuten vollkommen verdient mit 4:0. Bis zur Halbzeit kämpften sich die Würzburger etwas zurück und so ging es mit 4:2 in die Pause. Nach einem verhaltenen Start in die zweite Spielhälfte zogen wir das Tempo wieder an und gewannen nicht zuletzt dank einem überragend aufgelegten Torhüter am Ende gegen starke Würzburger verdient mit 10:3. Nach diesem Höhepunkt ging es am 27. Januar nach Fürth. Nach einem verschlafenen Start unsererseits und einem 0:3 Rückstand nach zehn Minuten ging es mit 2:4 in die Halbzeitpause. Doch auch in der zweiten Halbzeit verteidigten wir nicht mit letzter Entschlossenheit und leisteten uns zu viele Fehler im Spielaufbau, so dass wir uns am Ende 4:8 geschlagen geben mussten. Da Erlangen bereits mehrere Wochen vorher seine Mannschaft vom Spielbetrieb zurückgezogen hatte, war das unser letztes Saisonspiel.

Nach vielem Auf und Ab erreichten wir also unser Saisonziel, den Klassenerhalt, und beendeten 1. Verbandsliga auf dem 5. Platz mit 13 Punkten und einem Torverhältnis von 45:50.

VIELE TORE BEI DEN DAMEN



Nach einer erfolgreichen Feldsaison starteten die Damen höchst motiviert in die bevorstehende Hallensaison. Jedoch bevor die ersten Spiele anstanden, fand unser heißgeliebtes Hallenturnier statt. Wie jedes Jahr war die Stimmung Spitze! Nachdem wir die Vorbereitungsphase hinter uns gebracht hatten stand der Saisonauftakt der ersten Damen gegen den ASV an. Leider mussten wir uns nach diesem sehr körperbetonten Spiel mit 4:3 geschlagen geben. Schließlich machte es klick und wir starteten voll motiviert in die weiteren Spiele was sich vor allem in dem Match gegen Fürth zeigte, wo wir einen Heimsieg von 11:3 einholen konnten. Die Siegessträhne begann nach diesem Spiel und hielt bis zum Aufeinandertreffen mit TuS Obermenzing an, dies verloren wir leider mit 6:3 in München. Die Saison endete mit zwei Heimspielen, die wir für uns entscheiden konnten. Somit schlossen die ersten Damen die Halle mit dem 3. Platz ab. In der sie 50 Tore schossen, so viele wie noch nie.

Der Start der zweiten Damen war leider etwas holpriger, da sich die Mannschaft erst einspielen musste. Dies gelang uns schließlich in dem Spiel gegen Greuther Fürth mit einem 2:0 Sieg. Gegen Ende der Saison konnten wir unser bestes Spiel abliefern, sowohl im spielerischen als auch im punkto Teamfähigkeit. Nach einer sehr durchwachsenen Saison erzielten die 2 Damen den 4. Platz mit 47 Toren.

Abschließend möchten wir nur noch eins sagen: UNANGENEHM.

Vielen Dank an unsere geile Schlange Christian Leberl & an das Dreamteam Karin und Uschi.



WJA AUF DER BAYRISCHEN

Ali H & Ina

Hallo alle zusammen. Danke, dass ihr unseren Bericht lest. Kennt ihr das Gefühl, wenn ihr keine Ahnung habt, was ihr schreiben sollt? Wenn ihr die Aufgabe bekommt den Saisonbericht zu schreiben und euch denkt: Bitte Waas? :D Wir probieren es jetzt einfach.

Unsere WJA bestand diese Hallensaison aus unserem Ehrengast Emily (TW), Julia, Melli, Alex, Ali B., Jessi, Miri, Conny und Ina. -> Schlussfolgerung: viiiieel zu wenig Spielerinnen. Deswegen haben wir uns Hilfe von unseren „kleinen“ WJB's (Sabbileinchen, Alileinchen, Franzileinchen) geholt. Am Anfang haben wir uns gedacht, na super, wird das was? Wir haben nicht wirklich zusammen trainiert und müssen jetzt als Team agieren? Aber wir haben das Ding gerockt!!! Immerhin sind wir auf die Bayerische Meisterschaft gekommen ;).

Also fangen wir an... Hier eine kurze Zusammenfassung. Erster Spieltag (03.12.2017): Sieg gegen Erlangen (9:1) und Unentschieden gegen NHTC (1:1). Leider gibt es hierbei nicht sonderlich viel mehr zu erzählen, da wir uns an diesen Tag nicht mehr erinnern können. Ursache unbekannt! :D

Unser zweiter Spieltag war dann mit drei Spielen am 23.12.2017. Die Mannschaften HGN, Würzburg und unsere geliebten Schweinfurter waren auch

dabei. Unser erstes Spiel haben wir mit 4:2 gegen Würzburg gewonnen. Zwei Stunden später hat das Spiel gegen Schweinfurt begonnen und wir sind mit einem Unentschieden (2:2) vom Feld gegangen. Letztes Spiel, bestes Spiel. das Duell zwischen HGN und Schwabach. 30 Minuten Anspannung pur. Aber keine Sorge auf uns kann man sich verlassen. So auch in den letzten drei Minuten. Unfaire Ecken, tobende Zuschauer und ein Sieg in der Tasche. Damit haben wir das letzte Spiel mit 2:1 gewonnen und haben uns hiermit für die Bayerische Meisterschaft qualifiziert.

Am 28.01.2018 war es dann so weit. Motiviert und mit Unterstützung sind wir dann nach München gefahren und waren bereit alles zu geben. Leider konnten wir uns den Bayerischen Meister-Titel nicht für uns gewinnen. Hier ein kleiner Überblick über unsere Spiele in München: 0:2 gegen NHTC, 1:7 gegen ESV, 0:8 gegen MSC.

Insgesamt, war es eine klasse Saison mit viel Spaß und super Unterstützung von unseren WJBchen. Vielen Dank nochmal ½Tja und Hannah und Chrisi, ihr habt uns jetzt leider noch etwas länger an der Backe, aber wir wollten uns auch bei euch für die Geduld und das Coaching bedanken. Auf eine schöne Zeit und wir sehen uns auf dem Feld.

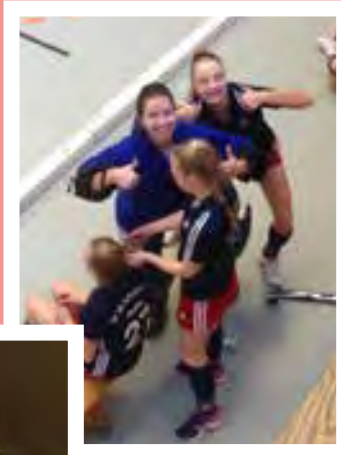
HALLENSAISON DER MJB

Beim ersten Spiel der Saison müssten wir gegen den NHTC 1 ran, wobei wir uns äußerst gut geschlagen hatten und den Favoriten lange auf trapp halten konnten. Gegen Ende hin überlag dann jedoch trotzdem der konditionelle und spielerisch bessere NHTC und gewann 4:0. Das zweite Spiel war noch am gleichen Tag gegen den NHTC 2, bei welchem wir deutlich 1:7 verloren haben. Dieses Spiel, war äußerst merkwürdig für uns, da wir uns eigentlich vom ersten Spiel gegen die erste Mannschaft mehr erhofft hatten. Uns fehlten grundlegende Taktische Kenntnisse die die Mannschaft mit einem Tor nach dem anderen gnadenlos ausnutzen konnte. Nach einer Pause war der Zweite Spieltag dran, bei dem wir gegen Fürth und Schweinfurt spielen mussten. Das Spiel gegen Fürth verloren wir ebenfalls relativ deutlich, auch wenn nicht so hoch wie gegen die NHTC 2, mit 2:5. Auch hier wussten wir nicht sehr viel mit dem schnellen Aufbauspiel der Fürther anzufangen und es blieb uns fast keine Chance zu reagieren. Fast Zwei Tore konnten wir ja dann noch erzielen, welche an der Niederlage aber auch nicht mehr viel änderten. Gegen Schweinfurt haben wir nur knapp verloren. Wir konnten lange das 1:1 halten, haben aber dann zum Schluss unglücklicher weise noch den Schweinfurter Siegtreffer bekommen und verloren somit 1:2. Am Nächsten Spieltag, hatten wir das Spiel gegen die Mannschaft, wo wir noch eine Chance sahen. Erlangen. Hoch motiviert reisten wir an und haben es dann geschafft 7:2 zu gewinnen. Dieses Spiel war eine große Überraschung für uns, da wir nicht mit einem so hohen Sieg gerechnet haben, aber Überraschungen sind ja auch mal was Schönes. Am gleichen Tag war dann noch die HGN dran, wobei wir uns keine großen Chancen ausmachten, und dann auch 1:6 verloren haben. Wir die Spiele gegen die Nürnberger Vereine, fehlten uns einfach Grundlegende Voraussetzungen, die diese im Schlaf beherrschen. An unserem

letzten Spieltag mussten wir noch einmal gegen Erlangen und NHTC 2 ran. Durch den hohen Sieg im Hinspiel gegen Erlangen haben wir uns große Hoffnungen gemacht, uns jedoch schwerer geschlagen als gedacht und dann trotz guter Torchance die wir hatten, jedoch diese einfach nicht verwandeln könnten, 2:3 verloren haben. Da waren wir wohl leider etwas zu entspannt herangegangen. Das letzte Spiel der Session war dann gegen den NHTC 2. Aufgrund der hohen Niederlage im Hinspiel haben wir uns keine großen Hoffnungen gemacht, wollten jedoch trotzdem nicht wieder ganz so dumm aus der Wäsche schauen. Nun ja, dass gelang uns nicht. Wir verloren das Spiel erneut 1:7 und waren ziemlich ratlos. Immerhin war dies ja eigentlich eine A-Knaben Mannschaft, die um mehr Spielerfahrung zu bekommen außer Konkurrenz bei der Oberliga der MJB mitspielen durfte. Allerdings ist diese Mannschaft wohl nicht ohne Grund zu Süddeutschen Meisterschaft gekommen, was aber nicht unserer Leitung entschuldigt. Wahrscheinlich waren wir schon vom ersten Spiel im Kopf so geschockt, das wir im zweiten dann auch nicht mehr auf die Reihe gebracht haben.

Abschließend würde der eine oder andere sagen, dass unsere Saison katastrophal war, jedoch sind wir nicht dieser Meinung. Zu einer erfolgreichen Saison gehören eben nicht nur erfolgreiche Spieeltage. Die Stimmung im Training war gut und das Feeling zwischen der Mannschaftskollegen hat gestimmt, auch wenn es manchmal im Training Streit zwischen der MJB und den A-Knaben gab, mit denen wir zusammen trainierten, da diese zu wenige waren um alleine trainieren zu können, was eben dazu gehört. Alles in allem war es eine Lustige und schöne Zeit, und die meisten der MJB Leute können sich auf die MJA und Herren freuen.

DIE FOTOHOCKEY STORY DER WJB



Dann ging's los mit dem ersten Spiel auf der Bayerischen gegen die HGN, danach spielten wir gegen MSC und zuletzt noch gegen den ESV



Auf dem besten Weg zur Bayerischen!



Spaß zwischen den Spielen darf natürlich auch nicht fehlen :)



Ab hier stand fest: wir sind auf der Bayerischen Meisterschaft!



Auf zur Bayerischen...

Abschließend bedanken wir uns noch bei den drei A-Mädchen (Jaki, Nele und Sofia) für die tolle Unterstützung und bei Simone für die Organisation unserer Spieltage!

Selbstverständlich geht auch ein großes Dankeschön an unsere Trainerin Hannah, die immer viel Geduld mit uns hatte und sich viel Zeit für uns genommen hat.



Zum Abschluss der Saison gingen wir zusammen in's Asia House essen.

MÄDCHEN A: HALLENSAISON 2018 ODER SCHADE SCHOKOLADE

Vici



In der Feldsaison waren die A-Mädchen nicht so gut, aber sie schöpften für die Halle neuen Mut.

Kaum zu glauben war der Anfang der Saison, denn bei den Vorbereitungsturnieren kannten sie kein Pardon.

Spaß machten dort die Spiele, denn Tore schossen sie recht viele.

In Ulm und Schwabach gewannen sie den Pokal, da war das Zuschauen auch keine Qual.

In der Saison gab es wieder das alte Problem: Die Kugel wollte einfach nicht ins Tor gehen.

Gegen Bayreuth, Fürth und NHTC spielten sie gut, da zogen alle Zuschauer den Hut.

Gegen Erlangen erzielte man nur ein Remis, so viele Torchancen vergeudete man nie.

Auf dem Video sah man klar:
Auch Rolf raufte sich deswegen das Haar.

Gegen Würzburg verloren sie in letzter Sekunde, das Eigentor war danach in aller Munde.

Mit einem neuen Outfit ging es dann ins neue Jahr, dass sie die schönsten sind ist doch ganz klar.

Aber gegen HGN konnten sie trotzdem nicht gewinnen, immerhin einmal jedoch den Ball ins Tor bringen.

So waren sie unter den ersten vier, ganz knapp war die Situation nicht nur auf dem Papier.

Gegen die HGN gab's diesmal ein Unentschieden, damit waren alle sehr zufrieden.

Würzburg konnten wir besiegen, noch war gar nichts entschieden.

Gegen Erlangen taten wir uns wieder schwer, doch das Spiel zählte fast nicht mehr.

HGN und Würzburg kamen weiter, wir blieben dennoch heiter.

Und spielten dann um den Pokal, manches war hier phänomenal.

Gegen Erlangen waren sie noch im Schlaf, und spielten etwas zu brav.

Mit dieser Niederlage in den Tag gestartet, wurden die anderen Spiele umso mehr erwartet.

Deutlich besser lief es gegen Pasing, da man hier mehr Tore schoss als man fing.

Im letzten Spiel war einiges los, und sie spielten als wären sie schon groß.

Schnell lagen sie 2:0 hinten, doch konnten dann noch Lösungen finden.

Obwohl noch 5:3 gewonnen, war der Traum vom Pokal leider zerronnen.

Auch das Fazit der Saison, kommt mit ihnen kein Pardon:

Durch das ein oder andere Tor mehr, täten sie sich nicht immer so schwer...

Gut spielen allein reicht nicht, auch Tore schießen ist Pflicht.

Ein Dank geht an alle die dabei waren, zum anfeuern, betreuen, spielen und fahren.

Gruß und Kuss,
Victorius

HALLENSAISON MIT DEN JUNGEN UND WILDEN KNABEN B

Susi Distler



Mal kurz innehalten... die vergangene Hallensaison Revue passieren lassen, die dazugekommenen grauen Haare zählen, ein paar mehr Sorgenfalten wegbügeln, die restlichen Nerven sortieren und die Stimmbänder wieder ölen.

Die Punkterunde begann mit zwei starken Spieldagen. Die Jungs mussten sich den haushohen Favoriten NHTC1 und HGN1 jeweils nur mit 1:3 geschlagen geben, erzielten dafür „nur“ ein 2:2 gegen die HGN2 und den NHTC2 besiegten die 48er mit 4:0. Über den dritten Spieltag breiten wir einen Mantel des Schweigens, gegen Würzburg setzte es eine verdiente 0:4 Niederlage und gegen Schweinfurt gab es auch nur ein mageres 0:0. Im letzten Vorrundenspieltag holten sich die Knaben B noch zwei Siege, gegen Fürth ein 2:0 und gegen Erlangen ein 4:1. Als Tabellenvierter nahm der TV48 dann an der Platzierungsrunde teil, leider verlor man alle drei Spiele, da die Jungs einen rabenschwarzen Tag erwischten. Doch durch den endgültig vierten Platz in Nordbayern waren die Knaben B für die Pokalmeisterschaft qualifiziert.

Dort hieß der erste Gegner wieder Würzburg und

die 48er drehten endlich den Spieß um und gewannen mit 2:1. Schon im zweiten Spiel hätte man sich die Meisterschaft durch einen Sieg gegen Obermenzing holen können. Leider reichte es nur zu einem 1:1. Der letzte Gegner war der ESV München. Der Kräfteverschleiß und der Druck zu Siegen merkte man den Jungs an und so verloren sie leider mit 0:4, was letztendlich den dritten Platz in der Pokalmeisterschaft bedeutete.

Eine Woche später tauschten dann die Jungs, einige Eltern, Trainer und Betreuer das Sportgerät. Wir beendeten die Hallensaison auf der Bowlingbahn, was Groß und Klein (außer mir, die Bowlingkugel wollte kein bisschen so, wie ich mir das vorstellte) riesigen Spaß machte.

Nun wünschen Nick, Kalle und ich unseren „Großen“ viel Spaß bei den A-Knaben und freuen uns auf die Feldsaison.

Einen großen Dank noch an unsere Eltern fürs Fahren, Backen, Verkaufen, Anfeuern, usw.

HALLENSAISON DER MÄDCHEN B1

Katharina, Nele und Mia



In die Saison starteten wir mit zwei Siegen gegen Erlangen (3:1) und gegen Bayreuth (3:2). Am nächsten Spieltag haben wir gegen die HGN, den späteren Bayerischen Meister, 1:0 gewonnen. Im Anschluss verloren wir trotz hervorragender Defensivarbeit gegen Fürth 0:1. Gegen den NHTC 2 errangen wir zu Hause einen knappen Sieg (2:1), gegen die erste Mannschaft verloren wir danach leider 0:1. Am 14. Januar 2018 errangen wir gegen Bayreuth einen verdienten Sieg (3:1), anschließend trennten wir uns von Erlangen 2:2.

Eine beeindruckende Leistung zeigten wir gegen Fürth und konnten uns dadurch einen wichtigen Punkt gegen den derzeitigen Tabellenführer sichern (1:1). Nach dieser Vorleistung mussten wir uns gegen die HGN mit 0:2 geschlagen geben. An unserem letzten Spieltag wurde es spannend, da es um die Platzierung zur Pokalmeisterschaft ging. Bereits nach einem Unentschieden gegen den NHTC 1 war es entschieden: **WIR FAHREN ZUR POKALMEISTERSCHAFT!** Dort sicherten wir uns nach engen und spannenden Begegnungen gegen NHTC, MSC und Rot Weiß München den zweiten Platz.

Es spielten: Katharina, Nati, Mia, Nele, Greta, Lenja, Julia, und Hannah F.

Ein Dank gilt auch an Sarah, Jule, Marie und Celly, die uns an einigen Spieltagen tatkräftig unterstützten und an unsere beiden C Mädels Lina und Nele L., die spontan als Torwart eingesprungen sind.



HALLENSAISON DER MÄDCHEN B2 + B3

Katha B., Lou und Sarah B.



Der Auftakt der Saison in der Siedlerhalle war sehr gut, am Ende konnten wir uns jedoch nicht mehr mit so vielen Toren belohnen. Trotzdem haben wir immer zusammengehalten und hatten viel Spaß.

Zum Team gehörten:

Elenya: Sie überragte ihre Mitspielerinnen mit ihrer Größe und ihrer Schnelligkeit.

Leni: Klärte viele Situationen in der Verteidigung durch ihre Ruhe.

Marie: Der Fels in der Verteidigung, an ihr kam fast keine vorbei.

Lou: Sie war oft im Sturm aktiv und machte den gegnerischen Verteidigern das Leben schwer.

Katha B.: Durch ihren Kampfgeist erschwerte sie den Gegnern den Weg zum Tor.

Christina: Unser Neuzugang, die sich in kürzester Zeit sehr gut in das Team einfügte.

Josefine: Klein und flink, damit verwirrte sie ihre Gegner.

Sara H.: Unsere fröhliche Stürmerin, die immer ein Lächeln auf den Lippen trägt.

Paula: Durch ihr tiefes Brett konnte sie die meisten Tore verhindern.

Hanna F.: Unsere „Allrounderin“: in der einen Mannschaft hielt sie das Tor sauber und in der anderen stürmte sie auf die gegnerische Verteidigung los.

Sarah: Durch ihre große Flexibilität konnte sie ihre Mannschaft auf jeder Position unterstützen.

Hanna W.: Sie ist immer für Action zu haben und unser Ruhepol in der Verteidigung.

Luisa: Sie schwankte zwischen Sturm und Verteidigung, entschied sich letztendlich doch für den Sturm.

Jule: Sie ist sehr flexibel und spielt auf allen Positionen super.

Vici: Klein, aber „oho“ und voller Power.

Celly: Unser Blitz am Spielfeld, sie ist meist schneller als alle anderen.

Vielen Dank auch an alle C-Mädchen, die so zahlreich bei uns ausgeholfen haben. Danke auch an unsere Trainer Hannah, Miriam und Nils für das Training und Silvia für das Coachen bei den Spielen. Wir freuen uns auf die kommende Feldsaison, bei der wir dann die „Großen“ sind.

TOLLE HÖHEPUNKTE BEI DEN C-KNABEN

Marius



Mit dem Wechsel in die Halle änderte sich einiges bei den C-Knaben: Marius Bergmann übernahm die Mannschaft und bekam von Florian Gebhard und Miriam Schöne tatkräftige Unterstützung.

Die Saison startete mit dem ersten C2 Spieltag in Bayreuth. Dieser wurde erfolgreich bestritten und so gingen Spieler und Trainer mit einem guten Gefühl in die anstehende Saison. Dieses Gefühl wurde bei den meisten Spieltagen bestätigt. Zwar gab es immer wieder leicht schläfrige Halbzeiten, aber die Jungs bewiesen immer Kampfgeist und Moral und konnten des Öfteren noch ein Unentschieden oder sogar 3 Punkte ergattern.

Jedoch gab es zwei Spieltage, die unbestritten als absolute Höhepunkte der Saison zu bezeichnen sind. Zum einen den C2 Spieltag in Würzburg, an dem sich die Jungs einen regelrechten Rausch schossen und mit 9 Punkten und einem Torverhältnis von 18:0 wieder die Heimreise antraten.

Nicht ganz so torreich aber genauso erfolgreich lief es beim dem ersten von zwei C1 Spieltagen in Nürnberg, bei dem neben den beiden Mannschaf-

ten des Nürnberger HTC auch zum einzigen Mal in der Saison der TBE Erlangen besiegt werden konnte, der sich als stärkster Gegner aller Teams herausgestellt hatte.

Abschließend bleibt mir nur noch Danke zu sagen an alle Eltern, die uns während der Spiele angefeuert und uns bei unseren Heimspieltagen bestens mit unter anderem Waffeln bestens versorgt haben. Bei Kalle Probst der dem Trainerteam sehr viel geholfen hat und uns jetzt leider in Richtung B Knaben verlässt, bei Matthias Meyer der die Mannschaft als Betreuer und Motivator unterstützt hat und bei Florian Gebhard und Miriam Schöne, die den Jungs viel gezeigt und beigebracht haben. Und zuletzt bei allen Kindern, denen die jetzt zu den Knaben B wechseln, den D Knaben die uns während der Saison ausgeholfen und zu dem ein oder anderen Sieg geschossen haben und natürlich auch bei den Spielern, die uns noch ein weiteres Jahr erhalten bleiben.

Jetzt sind wir froh das wir aus der Halle rauskommen und freuen uns auf die anstehende Feldsaison.

DIE ERFOLGREICHE SAISON DER MÄDCHEN C

Silvia und Miri

Zur Saisonvorbereitung führen wir auf ein Turnier zur HGN und belegten dort den 1. Platz.

Die Mädchen der Oberliga starteten zu Hause mit einem Unentschieden gegen den NHTC (2:2) und einem 3:1 Sieg gegen die HGN. Am folgenden Spieltag in Fürth erzielten wir gegen den Gastgeber und gegen Erlangen das gleiche Spielergebnis (3:2). In der Siedlerhalle gelang uns gegen NHTC 2 ein knapper 3:2 Sieg, bei dem beide Gegentore durch Penaltys fielen. Mit einem 7:1 Kontersieg schickten wir den stärksten Konkurrenten NHTC in die Winterpause. Im neuen Jahr glückte uns gegen die HGN ein 2:1 Sieg und auch Fürth schlugen wir klar mit 4:2. Hitzig wurde es noch einmal an unserem letzten Spieltag in Fürth. Nach einem verschlafenen ersten Spiel gegen Erlangen, das wir trotzdem mit 4:1 gewinnen konnten, erkämpften wir uns wiederum ein torloses Unentschieden gegen den NHTC. Etwas ausgepowert gelang uns schließlich noch ein 3:2 Sieg gegen die HGN. Somit konnten wir die Oberligasaison ungeschlagen auf Platz 1 beenden.

In der Verbandsliga konnten wir an unserem ersten Heimspieltag ein glückliches 0:0 gegen die HGN halten. Entschlossener traten wir im zweiten Spiel auf und somit lautete das Endergebnis gegen NHTC 3 2:0. Kurz vor Weihnachten führen wir erkältungsgeschwächt nach Bayreuth. Dort konnten wir nur einen Punkt aus drei Spielen holen: gegen NHTC 3 1:1, gegen NHTC 4 1:2 und gegen Bayreuth 0:3. Erneut zu Gast in Bayreuth gelang uns im neuen Jahr gegen die HGN 3 ein 1:0 Sieg. Gegen die zweite Mannschaft der HGN siegten wir mit 2:1. Auf heimischen Boden übertrumpften wir die fünfköpfige Mannschaft aus Marktbreit mit 4:0. Anschließend erkämpften wir gegen Würzburg ein 3:3. Mit einem 2:1 Sieg gegen den NHTC konnten wir unsere Saison in der Verbandsliga zufrieden beenden.

Zum Abschluss der Hallensaison führen wir gemeinsam mit den Mädchen D zum wiederholten Male nach Bayreuth auf das Nibelungenturnier. Nach der Gruppenphase musste sich die Oberligamannschaft aufgrund des Torverhältnisses (1 Tor weniger) mit Platz 2 zufriedengeben. Nach einer ereignisreichen Nacht (Tür, Pizza, Bettenmangel?, wenig Schlaf, ...) konnten wir – dank eines Morgenlaufs - das Halbfinale für uns entscheiden und standen somit erneut dem starken Gegner aus München gegenüber. Im Gegensatz zum Gruppenspiel (1:1) mussten wir in einem kampfstarken und einem äußerst schnellen Spiel unsere einzige Saisonniederlage hinnehmen und belegten deshalb Platz 2.

Die Mädels der Verbandsliga konnten sich im Laufe des Turniers immer mehr steigern und Augsburg und Aalen besiegen. Trotz toller individueller Leistungssteigerungen reichte es am Ende nur für Platz 9. Das Trainerteam freut sich über die sichtbaren Fortschritte über die gesamte Hallensaison hinweg.

Vielen Dank an dieser Stelle an unsere Betreuerin Nicola, die Fahrdienste der Eltern, die freiwilligen Helfer bei Heimspieltagen, die Kameraleute, die Berichterstatter, die B Mädchen Schiedsrichterinnen und an Alle, die zu dieser gelungenen Saison beigetragen haben.

UNSERE D-KNABEN

Werner Romann



Mit dem obligatorischen Spiel der D-Knaben gegen ihre Eltern und Geschwister (sogar ein sportlicher Opa war dabei) ging die diesjährige Hallensaison zu Ende (siehe Bild).

Dabei wurden auch die 5 Jungs verabschiedet, welche nun zu den C-Knaben aufsteigen. Nachdem wir in die Hallensaison mit 11 Spielern gestartet waren, konnten noch 4 „frühreife Mini-Spieler“ mit in die Trainingsgruppe integriert werden.

Vom Sportlichen lässt sich feststellen, dass wir in der Altersgruppe inzwischen mit fast allen Nordbayerischen Vereinen (Ausnahme Erlangen) gut mithalten konnten. Gerade der 2010er Jahrgang lässt sowohl zahlen- als auch leistungsmäßig einiges für die Zukunft erwarten.

Traditionell besuchten wir in den Weihnachtsferien wieder ein Eishockeyspiel der Nürnberg Ice Tigers, welche dank unserer lautstarken Unterstützung dann auch gegen Krefeld gewonnen haben.

D-MÄDELS – DIE TURNIER-KÖNIGINNEN

Bernd Wiedemann



Wie schon im letzten Heft berichtet, starteten die D-Mädchen fulminant beim Kids Cup der HG Nürnberg in die Hallensaison. Mit einer tollen Mannschaftsleistung gegen den NHTC erzielten die Mädchen in der letzten Spielminute noch den Ausgleich und schaffte so den Turniersieg. Die zweite Mannschaft schaffte einen ebenfalls tollen zweiten Platz in ihrer Gruppe.

Diesen Schwung nahmen wir gleich dankend ins Hallentraining mit. Annika, Lasse und Bernd versuchten die Rasselbande zu bändigen. Gerade in der Halle der Luitpold-Schule, in der sich die Akustik von 10-20 Mädchen schnell verdoppelt. Motiviert nach Feuer-Wasser-Blitz wurde auch „Schläger runter“, „Rückhand-Zieher“, „Abdrehen“, „Kugel-sichern“ umgesetzt. Bei einem Freundinnentag, bei dem unsere Mädchen Freundinnen zum Schnupper-Training mitbrachten, konnten einige neue Mitspielerinnen gewonnen werden.

In der Oberliga setzten sich die Schwabacher Mädchen in ihren vier Spieltagen toll durch und gewannen die meisten Spiele. In der Verbandsliga standen fünf Spieltage an, davon zwei in Schwabach. Hier konnten die beginnenden Hockeymädchen ihre Erfahrungen sammeln. Insgesamt waren 17 Mädchen in den beiden Mannschaften im Einsatz.

Zum Saisonabschluss nahmen wir zusammen mit den C-Mädchen beim toll organisierten Bayreuther Nibelungenturnier teil. Aus den fünf Vorrundenspielen gingen die Mädchen siegreich hervor und so stand am Sonntagmorgen das Halbfinale gegen den ASV München an. Diese verteidigten konsequent ihr Tor. Da auch die Schwabacher Mädchen keine Chance zuließen endete das Spiel nach der regulären Spielzeit 0:0. In der Verlängerung setzte sich aber die bessere Schwabacher Mannschaft durch und so standen die Mädchen verdient im Finale. Hier trafen sie auf den Mariendorfer HC. Die Berliner Mädchen hatten aber nichts mehr entgegen zu setzen und so gewannen die Schwabacher Mädchen mit 2:0 das Finale und damit das Nibelungen Turnier.



SENIOREN UNGESCHLAGEN – NOCH FRAGEN?!

Die Oldies

Die Premiere der 1. Nordbayrischen Senioren Hallenrunde verlief für die Schwabacher „Jung-Senioren“ genau nach Zielvorgabe.

Während die anderen Mannschaften den ersten Spieltag ohne uns zum warmspielen nutzten, bereiteten wir uns akribisch durch intensive Trainingseinheiten und ausgiebige Taktikbesprechungen unter österreichischer Obhut erfolgreich vor. Dies zahlte sich bereits am ersten Spieltag in der eigenen Halle aus.

Sowohl die HGN (4:0), der CaM (7:1), als auch der hochgehandelte NHTC (11:2), wurden deklassiert.

Im neuen Jahr waren die „Gegner“ in der Siedlerhalle die Senioren aus Fürth (8:2) und abermals der NHTC (7:1). Neue Aufgabe - gleiches Ergebnis da alle Punkte eingeholt wurden.

Zum Finalspieltag in Erlangen traten wir, Dank der Flexibilität des Kappenabendpräsidenten Norbert

Meyer, diesmal in ausgeschlafenen Zustand an. Gleich zu Beginn kam es zum Duell gegen den bis dahin ungeschlagenen TB Erlangen.

Dies war dann auch das Entscheidungsspiel. 2:0 Führung – Anslusstreffer 2:1 – Halbzeit – gelungene Eröffnung mit dem 3:1 und dann mit dem 3:2 – den Gegner kurz schnuppern lassen (!!!), um den 6. Sieg einzufahren.

Die HGN verjüngte sich im zweiten Versuch grenzwertig. Dies konnten wir locker durch einen unserer, in der Vorbereitung an vielen Abenden ausgeklügelten Schachzug parieren und fuhren mit dem 5:1 den letzten notwendigen Sieg ein, ohne den Gegner zu demütigen.

So kann es weitergehen!

HALLE ODER FELD? EGAL! ELTERN SPIELEN ÜBERALL ...

Bella



Eigentlich ist ja ein Bericht über die Hallensaison der Eltern- und Freizeithockeymannschaft, den „Goldschlägern“ gefragt, aber wie das im Elternhockey so ist – wir passen nie so ganz in eine Kategorie...

Zunächst aber mal die erfreuliche Nachricht – die Elternhockeymannschaft des TV1848 hatte in dieser Hallensaison eine konstante Spieleranzahl, die mal mehr, mal weniger auch im Training anwesend war. So konnten auch im Hallentraining, neben Boris gefürchteten Koordinations- und Spielzugübungen („äähhh, langsam... zu welcher Station muss ich jetzt noch mal nach dieser?“) auch immer noch kleine Spiele 4 gegen 4 oder sogar 5 gegen 5 trainiert werden.

Dieses Training zahlte sich bereits im November aus, als wir nach vielen Jahren mal wieder am Elternhockeyturnier in Erlangen teilnehmen konnten – in Spielen gegen die Volltreffer (Bietigheimer HTC), die Chili Wasen (VfB Stuttgart), die Krummholzstocherer (HGN/CaM), die Mordsdeiff (MTV München), die Wolpertinger (HLC Rot-Weiß München) gelangen uns richtig gute Spielzügen 4 gegen 4 oder sogar 5 gegen 5 trainiert werden.

glänzten mit toll verwandelten Toren. Ebenfalls dabei waren: Bella, Heiko, Mario, Ingo, Lutz, Jens, Michael und Wolfram. Schlussendlich landeten wir, unserer Meinung nach sehr verdient, auf einem der oberen Plätze.

Da wir beim Erlanger Turnierabend auch noch aufgefordert waren einen Beitrag zum Programm beizusteuern, aber weder singen noch tanzen können – wir wollen doch einfach nur Hockey spielen! – war unsere Einlage ein Comicstrip. Was bietet sich bei Erlangen und Schwabach da besser an als „Asterix und Obelix“: ein kleines fränkisches Dorf in der Provinz gegen eine „Weltstadt“... Unsere Vertonung beschränkte sich daher auch einzig auf unseren Kampf-Schlachtruf: ALLMÄCHD' NA!!! Und der dürfte er nach dem Erlanger Turnier auch in Frankfurt, München, Berlin, Göttingen und Stuttgart bekannt sein!

Mit unserer nächsten Turnierteilnahme in dieser Saison sprengten wir aber dann die oben erwähnten Kategorien: Gemeinsam mit fünf Spielern/Spielerinnen aus Erlangen fuhren vier Goldschläger/innen (Bella, Wolfgang, Lutz, Mario) nach Rom, um am zweiten Adventswochenende bei Butterfly

Roma an einem internationalen Elternhockeyturnier auf dem Feld teilzunehmen! Bei Temperaturen zwischen 0°C (am Sonntagmorgen auf gefrorenem Kunstrasen!) und 12°C bei Sonnenschein, spielte das zusammengewürfelte „Franken Gwerch“ gegen Elternhockeymannschaften aus Deutschland (Teamgeister / Berlin Spandau), Spanien (Sanse/Madrid), England (Peelers/Bristol), Italien (Marsica/Abruzzan und Butterfly/Rom) und belegte am Ende einen beachtlichen fünften Platz von zehn! Das vorher nie geübte Zusammenspiel mit den Erlangern gelang wirklich gut – und auch bei Stadtbesichtigungen und Turnierabend präsentierte sich das „Franken-Gwerch“ immer als gutgelaunter und ziemlich harmonischer Haufen.



Allerdings ließen uns die neuen Freunde aus Erlangen bei unserem eigenen Turnier am dritten Märzwochenende kurzfristig im Stich. Grippebedingt musste das Erlanger Hoggi Gwerch zwei Tage vor dem Turnier seine Teilnahme absagen und wir mussten schnellstens den Spielplan umstellen... Innerhalb von Stunden wurde der Spielmodus bei nur noch acht teilnehmenden Teams auf „Jeder gegen Jeden“ statt Gruppenspiele und Entscheidungsspiele umgestellt.

Die anreisenden Teams aus Berlin (Argo), Osternienburg (Anhaltiner Blitze), München (Hockgeier vom MSC), Nürnberg-Großgründlach (Knoblauchschlenzer), Wels (Dr. Stone and Friends), Mödling (Mözis) und Wiener Neudorf (Wadlbeisser) nahmen es sportlich und stellten sich der Herausforderung plötzlich zwei Spiele mehr als gedacht zu absolvieren.

Nur wir Schwabacher Goldschläger kamen irgendwie dann doch nicht zurecht. Oder hielten wir uns als gute Gastgeber nur vornehm zurück? Auf jeden Fall waren unsere Leistungen und Ergebnisse in den Spielen am ersten Turniertag nicht wirklich vorzeigbar – nicht eins von den fünf angesetzten Spielen wurde gewonnen: drei Niederlagen und

zwei Unentschieden. Das einzige Schwabacher Tor, erzielt von Mario Franke verhinderte nur eine Niederlage gegen die Anhaltiner Blitze und verhalf zu einem 1:1.

Erst am zweiten Turniertag platzte der Knoten und wir wussten endlich wieder wie man Hockey spielt. Nach einem Unentschieden gegen das titelverteidigende Team aus Wels wurde das letzte Spiel des Turniers gegen die Knoblauchschlenzer dann auch verdient mit einem 1:0 gewonnen (ebenfalls Mario Franke). Somit waren wir wenigstens nicht Letzter, sondern landeten „nur“ auf dem vorletzten Platz. Der Wanderpokal des goldenen Schlägers ging in diesem Jahr an den Sieger aus München, die Hockgeier des MSC.

Die Turniermannschaft der Goldschläger bestand an diesem Wochenende aus: Melanie D'Angelo, Isabella Drozynski, Anja Meßberger-Haas, Nadine Horstmann, Ingo Denndorf, Mario Franke, Lutz Görgens, Michael Herzog, Jens Hitzinger, Heiko Jäger, Werner Romann, Wolfram Schröttel, Karl-Heinz Probst (als Verstärkung) und Katharina Steffani (als Gast vom Elternteam des NHTC)

Zum Team der Goldschläger gehören außerdem: Andrea Braun (momentan in Rekonvaleszenz), Monika Marschel, Wolfgang Fugel und Franziska, Gerhard Schneider, Klaus Wiedemann (leider immer noch verletzt) und Klaus Zwingel (als Neuzugang).

Für die Verstärkung in der Halle bedanken wir uns auch bei unserem Gastspieler Philipp, der aufgrund seiner Ausbildung seine „Hockeykarriere“ leider nicht in Schwabach fortsetzen kann.



HOCKEYSKIFOAN

Norbert Wurm



ordentlich nach unserem Geschmack gestalten. Nach den Wetterkapriolen der Vorjahre hat die Wetterbuchung für das Skiwochenende 2018 deutlich besser funktioniert und so lachte für die bunte Truppe ein Wochenende lang ganz wunderbar die Sonne vom Himmel. Optimale Schneebedingungen ließen keine Wünsche offen und auch das mitten im Ort gelegene Hotel war sowohl für die Nachtschwärmer wie auch für die etwas mehr auf Ruhe bedachte Fraktion eine gute Wahl.

43 skibegeisterte Hockerer im Alter zwischen 15 und 65 Jahren machten sich am ersten Märzwochenende wieder auf den Weg Richtung Alpen. Bad Hofgastein hieß das ausgewählte Ziel. Dank des guten Zuspruchs hatten wir den gesamten Bus für uns und konnten in bewährter Art und Weise schon die Busfahrt kulinarisch und stimmungsmäßig



TRAININGSZEITEN FELD 2018

Herren Herren 1 + 2 + MJA Senioren	ab 16 Jahren (über 32 Jahren)	Dienstag + Donnerstag Donnerstag	19.00 - 21.30 Uhr 19.30 - 21.00 Uhr
Damen Damen 1 + 2 + WJA	ab 16 Jahren	Montag Mittwoch	19.00 - 21.30 Uhr 19.00 - 21.30 Uhr
Weibliche Jugend Jugend B	14-16 Jahren	Montag Freitag	17.30 - 19.30 Uhr 17.30 - 19.30 Uhr
Männliche Jugend Jugend B	14-16 Jahren	Dienstag Donnerstag	19.00 - 21.30 Uhr 19.00 - 21.30 Uhr
Mädchen Mädchen A	12-14 Jahren	Montag Freitag	17.30 - 19.30 Uhr 17.30 - 19.30 Uhr
Mädchen B	10-12 Jahren	Mittwoch Freitag	17.30 - 19.30 Uhr 16.00 - 18.00 Uhr
Mädchen C	8-10 Jahren	Montag Mittwoch	16.30 - 18.00 Uhr 16.30 - 18.00 Uhr
Mädchen D	6-8 Jahren	Mittwoch Freitag	16.00 - 17.30 Uhr 15.00 - 16.30 Uhr
Knaben Knaben A	12-14 Jahren	Dienstag Donnerstag	17.30 - 19.30 Uhr 17.30 - 19.30 Uhr
Knaben B	10-12 Jahren	Dienstag Freitag	16.00 - 18.00 Uhr 15.30 - 17.30 Uhr
Knaben C	8-10 Jahren	Dienstag Freitag	17.00 - 18.30 Uhr 16.30 - 18.00 Uhr
Knaben D	6-8 Jahren	Montag	16.30 - 18.00 Uhr
Minis Minis	unter 6 Jahren	Donnerstag	16.30 - 18.00 Uhr
Freizeit		Montag	19.30 - 21.00 Uhr
Torwarttraining		Freitag	nach Bedarf über P.Winkler

DAS BILD DER SAISON

Modernes Torwartspiel wie es im Buche steht!



TRAINER UND ANSPRECHPARTNER

Mannschaft	Trainer	Co-Trainer	Betreuer
Damen	Joakim Metscher Mozartstr. 31 91126 Schwabach T: 09122 – 81062 M: 0151 – 56 30 32 29 jmetscher16@gmail.com		Uschi Vockentanz Hördlerstorstr. 9 91126 Schwabach T: 09122 -12464 M: 0179 -7695767
W-Jugend A	Joakim Metscher		Hannah Brandl
W-Jugend B	Hannah Brandl Gutenbergstr. 10 91126 Schwabach T: 09122 – 88 97 37 M: 0160 – 103 68 73 hannah@appeltauer-brandl.de	Victoria Vockentanz Sulzbacher Str. 103 90489 Nürnberg M: 0176 - 21506445 Victoria.vockentanz@ googlemail.com	Carolin Koller Wildbirnenweg 36 91126 Schwabach M: 0171 – 19 01 204 Ko-caro@web.de
A-Mädchen	Michael Grünwald Goldweiherstr. 57 90480 Nürnberg M: 0162 – 808 39 99 michaelg227@web.de	Nikolai Metscher Mozartstr. 31 91126 Schwabach T: 09122 – 81062 M: 0151 – 27121075 nikolai@metscher.de	Nadine Horstmann Wildbirnenweg 77 91126 Schwabach T: 09122 – 877807 M: 0151 – 56347347 nadine.horstmann@gmx.de
B-Mädchen	Silvia Rudolf Kettelerstr. 16 91126 Schwabach M: 0176 – 20 52 38 90 s_rudolf@hotmail.com	Sandra Barakat Nördl. Mauerstr. 26 91126 Schwabach T: 09122 – 899246 M: 0179 – 5076750 sandra_gehrung@hotmail.com	noch nicht besetzt
C-Mädchen	Silvia Rudolf	Bernd Wiedemann Kloster-Ebrach-Str. 3 91126 Schwabach T: 09122 – 80 82 100 M: 0175 – 40 13 284 wiedemab@gmail.com	Nicola Rebeschies Windsbacher Str. 22 91126 Schwabach T: 09122 – 888 70 40 M: 0151 – 61 47 38 30 nicola_rebeschies@yahoo.de
D-Mädchen	Annika Wurm Knoellingstr. 14 91126 Schwabach M: 0175 – 7036666 annika.wurm@t-online.de	Alexandra Schwarz Staedtlerstr. 16 91126 Schwabach M: 0175 – 8678781 alex.schwarz-99@web.de	Julia Depperschmidt Wildbirnenweg 91 91126 Schwabach M: 0160 – 1530966 depperschmidt.julia@web.de
Minis	Werner Romann Beckhstr. 3 B 91126 Schwabach Tel. 09122 - 13176 M: 0170 – 832 07 08 werner_romann@yahoo.de	Silke Bussinger Sandstraße 6a 91126 Schwabach T: 09122 – 14 395 M: 0176 - 46558341 silkebu@aol.com	

TRAINER UND ANSPRECHPARTNER

Mannschaft	Trainer	Co-Trainer	Betreuer
1. & 2. Herren	Benjamin Gräß Weißenburger Str. 1 91126 Schwabach M: 0152 – 51441212 bennigraeb@aol.com		Rolf Gebhard (1. Herren) Marc Gruner (2. Herren)
M-Jugend A	Nick Distler		Susanne Distler
M-Jugend B			
A-Knaben	Joakim Metscher Mozartstr. 31 91126 Schwabach T: 09122 – 81062 M: 0151 – 56 30 32 29 jmetscher16@gmail.com	Marc Gruner Pinzenberg 23 91126 Schwabach T: 09122 – 14556 M: 0179 – 7117157 marc-gruner@gmx.de	Manuela Loy Michael-Kupfer-Str. 14h 91126 Schwabach T: 09122 – 878835 M: 0171 – 6578294 manuela.loy@gmx.de
B-Knaben	Nick Distler Hans-Herbst. Str. 5 91126 Schwabach Tel: 09122-833197 sunijati@t-onlin.de	Karl-Heinz Probst Untere Wüstenroter Str. 11 91126 Schwabach Tel. 0911/4467926 0151-17307425 khnprobst@arcor.de	Susanne Distler Hans-Herbst-Str. 5 91126 Schwabach T: 09122-83 31 97 sunijati@t-online.de
C-Knaben	Marius Bergmann Mizlerstr. 6 e 91126 Schwabach M: 0152 – 07584466 bergmann@hc-swb.de	Moritz Kosmann Raiffeisenstr. 18 91126 Schwabach M: 0157 – 87720124 moritz.kosmann@gmail.com	Matthias Meyer Hartliebstr. 10 91126 Schwabach M: 0171 – 5630055 matthias.meyer1971@gmail.com
D-Knaben	Werner Romann Beckhstr. 3 B 91126 Schwabach T: 09122 – 131 76 M: 0170 – 832 07 08 werner_romann@yahoo.de	Luca Schneider Franz-Joseph-Strauss-Str. 4 91126 Schwabach M: 0177 – 7441497 g.m.schneider@web.de	Melanie D'Angelo Alfred-Kohler-Str. 40 91126 Schwabach T: 09122 - 80 82 736 M: 0171 - 19 14 259 melanie.dangelo@gmx.de
Eltern & Freizeit	Boris Rembeck Jahnstr. 9 91126 Schwabach Tel. 09122 / 84730 M: 0170 – 665 04 48 boris.rembeck@gmx.de		Isabella Drozynski Bogenstr. 8e 91126 Schwabach T: 09122 – 1838428 M: 0172 – 4617317 freizeithockey-schwabach48 @gmx.de
Senioren	Jörg Meier · Königsstr. 19 · 91126 Schwabach M: 0172 - 9363367 · Senioren@tv-48-hockey.de		
Torwarttrainer	Peter Winkler · Wolfgang-Fries-Str. 36 · 91126 Schwabach M: 0170 – 2887757 · winkler23@outlook.de		

SPONSOREN DER HOCKEYABTEILUNG

Übersicht unserer Förderer (alphabetisch)

Auto Plaza by Jochen Scharf GmbH	www.auto-plaza.de
Assekuranzbüro Germershausen GmbH	www.germershausen-gmbh.de
Axa Generalvertretung Thomas Bufka	www.axa-betreuer.de/thomas_bufka
Best of Hockey	www.best-of-hockey.de
Biedenbacher Garten- & Landschaftsbau GmbH	www.biedenbacher.de
EDEKA Krawczyk	www.edeka-schwabach.de
FYFF GmbH	www.fyff.net
Gasthof Goldener Stern	www.trutschel-goldstern.de
Hans Humpenöder GmbH	www.humpenoeder.de
Zweirad & Sportcenter Günter Janisch	www.intersport-zweirad-sportcenter.de
Dorfbäckerei Dr. Klaus Karg KG	www.baekerei-karg.de
Kehrbach Planwerk	www.kehrbach.de
Mundt Energiekonzepte	www.mundt-energiekonzepte.de
OBI-022 Baumarkt Franken GmbH & Co. KG	www.obide
Raiffeisenbank Roth-Schwabach eG	www.raiba-roth-schwabach.de
Reiseprofis by Norbert Katheder e.K.	www.reiseprofis.de
Ingenieurbüro f. Kartographie Spachmüller	www.b-spachmueller.de
Schmauser Precision GmbH	www.schmauser.com
Schwarz GmbH & Co KG	www.schwarz-windsbach.de
Sparkasse Mittelfranken-Süd	www.sparkasse-mittelfranken-sued.de
Stadtwerke Schwabach GmbH	www.stadtwerke-schwabach.de
R+B technics	www.rb-technics.de
Maier Verpackungen GmbH	www.maierverpackungen.de
Hertrich Metzgereibedarf	www.metzgereibedarf-hertrich.de



FÖRDERVEREIN FÜR DEN HOCKEYSPORT IN SCHWABACH E.V.

Wer wir sind

Die Mitglieder des Fördervereins sind am Hockeysport Interessierte, die diese Sportart ausschliesslich in Schwabach, wo man auf eine 90-jährige Hockey-Tradition zurückblicken kann, besonders unterstützen möchten.

Was wir machen

Wir fördern das Interesse an Hockey in der Öffentlichkeit und unterstützen Mannschaften, vor allem im Kinder- und Jugendbereich, durch zweckgerichtete Zuschüsse. Auf diese Weise fördern wir z. B. die Teilnahme an auswärtigen Turnieren, die teure Anschaffung von Torwartausrüstungen oder die Unterhaltskosten für den Mannschaftsbus. Ein besonderes Anliegen ist uns die Verbesserung der Trainingssituation vor Ort, gerade auch für den Nachwuchs in unserer Sportart. Wichtig ist zu wissen, dass der Förderverein keinerlei finanzielle Zuwendungen an Hockeyspieler/innen gewährt.

Was uns zusätzlich herausfordert

Seit 1997 besteht der Hockeyplatz in Schwabach als Kunstrasenplatz. Die damalige Neuerung, die den heute 27 Mannschaften (davon 22 Jugendmannschaften!) überhaupt erst ein zeitgemäßes Hockey ermöglichte, ist nun sichtlich in die Jahre gekommen. Eine kostenräftige Erneuerung des Belages ist in naher Zukunft unvermeidbar und in Planung. Hierfür aufzubringende Mittel des besitzenden Sportvereins und seiner Hockeyabteilung lassen dann kaum mehr Spielraum für andere sportfördernde Maßnahmen.

Mitmachen - Dabei sein

Werden Sie Fördermitglied und unterstützen Sie unsere Arbeit! Für die Realisierung unserer Ziele brauchen wir Ihre Hilfe. Wir freuen uns über jedes neue Vereinsmitglied, bei einem nur geringen Mitgliedsbeitrag ist dies jedem möglich. Gerade als Eltern hockeyspielender Kinder können Sie hier unterstützend wirken. Selbstverständlich ist uns immer auch Ihre gemeinnützige Spende willkommen, sei es als Förderer oder als Mitglied im Verein. Gerne stellen wir eine Spendenbescheinigung aus.

Ansprechpartner:

Werner Habersetzer

1. Vorsitzender · Telefon: 09129/287572

Fritz Meier

2. Vorsitzender · Telefon: 09122/85904

Werner Fleischmann

Schatzmeister · Telefon: 09122/84844

Email-Adresse Förderverein:

FV-Hockey-SC@t-online.de

Postanschrift Förderverein:

c/o Fritz Meier,

Nördlinger Str. 18, 91126 Schwabach

Bankverbindung Förderverein:

Sparkasse Mittelfranken-Süd

IBAN: DE46 76450000 0750160459

BIC: BYLADEM1SRS

**FÜR DIE FÖRDERUNG DES HOCKEYSPORTS IN SCHWABACH
BRAUCHEN WIR IHRE / EURE AKTIVE UNTERSTÜTZUNG!**



spkmfrs.de

Miteinander ist einfach.

Wenn man eng mit seiner Heimat verbunden ist und sich mit beachtlichen Mitteln in vielen Bereichen des Lebens engagiert.

**Kein Anderer fördert Sport,
Kunst, Kultur und Soziales
in der Region wie wir.**

Wenn's um Geld geht

 **Sparkassen
in Schwabach**

Geschäftsstellen der Sparkasse Mittelfranken-Süd